

Von der Schulbank auf die großen Bühnen

Die Braunschweiger Band BeJane gibt wieder ein Konzert – gemeinsam mit dem dänischen Chor Naura.

Von Lukas Dörfler

Braunschweig. Die Tage sind im Winter in Dänemark kurz, es ist oft zu warm für Schnee, aber zu kalt, um die Natur genießen zu können. Noch deprimierender ist es, wenn man Musikerin ist und pandemiebedingt viele Projekte abgesagt werden.

Doch Tjeda Efken, die den 22-köpfigen A-Cappella-Chor Naura leitet, wollte sich damit nicht zufrieden geben, sondern endlich wieder ein Ziel vor Augen haben. Anfang des Jahres griff sie zum Telefon und rief Andreas Bermig an – Gesangs- und Gitarrenlehrer am Braunschweiger Hoffmann-von-Fallersleben-Gymnasium – ihrer alten Schule. Sie hatten eine Idee: Wäre das kein Anlass, BeJane wieder einmal zusammenzutrommeln und sie gemeinsam mit Naura auf die Bühne zu bringen?

BeJane? Kennen Sie die noch? Die Band begann als eine Gruppe aus den Schülerinnen Maike Jacobs, Gizem Öztoprak, Lena Neumann, Shari Sophie Birkhahn und Lehrer Andreas Bermig und hatte schnell große Auftritte. Mittlerweile machen alle ihr eigenes Ding, aber als Andreas anfragte war klar: für BeJane haben sie immer Zeit.

Aber von vorne: Am Anfang stand der Gesangsunterricht. Gizem, Maike, Lena und Shari Sophie waren Andreas Bermigs erste Schülerinnen – und seine ambitioniertesten, wie er betont. Er nahm sie in verschiedenen Konstellationen mit zu Auftritten, erst Gizem und Maike, später auch die Jüngeren, Lena und Shari Sophie. Auch mit der späteren Chorleiterin Tjeda standen manche von ihnen damals auf der Bühne. Doch da war von BeJane noch nicht die Rede.

2012 hatten sie dann ihren ersten größeren Auftritt in späterer BeJane-Besetzung bei dem BBG-Open Air. Der Auftritt lief gut. So gut sogar, dass sie für das nächste Jahr als Hauptact gebucht wurden und die Veranstalter fragten, ob man auch mit ihnen Werbung machen dürfte. „Da hatten wir sogar extra ein Foto-



Seit ihrer Schulzeit machen die vier Sängerrinnen Musik mit ihrem damaligen Gesangslehrer.

FOTO: LUKAS DÖRFLER

shooting, und auf einmal waren sämtliche Busse und Straßenbahnen in Braunschweig mit uns plakatiert“, erinnert sich Maike.

Sie gaben sich den Namen BeJane, zusammengesetzt aus ihren damaligen Nachnamen und fanden sich zu einer Probenwoche inklusive kleiner Tour auf Rügen zusammen. Doch das sollte noch nicht das höchste der Gefühle sein. 2014 wurde die Band für „Pop meets Classic“ gebucht. „Da haben wir uns wirklich akribisch drauf vorbereitet“, sagt Andreas. „Da muss alles sitzen, nicht nur die Songs, sondern auch die Ansagen. Bei so einer Veranstaltung kann man sonst schnell untergehen.“

Auch diesen Auftritt meisterten sie mühelos. „Solche Erfahrungen gemeinsam zu machen, schweißt

zusammen“, sagt Gizem. Fünf Menschen, die so unterschiedlich sind, aber gemeinsam Musik machen – das kam offenbar gut an.

Mit dem Erfolg stellte sich aber auch die Frage, wie es weitergehen soll. Maike und Gizem machten ihr Abitur schon 2011, Shari Sophie und Lena 2014. Shari Sophie sagt: „Wir wussten: Wenn wir das mit BeJane komplett durchziehen wollen, dann müssen wir hier bleiben. Mit einem Studium in einer anderen Stadt wäre das schwierig.“

Sie entschieden sich, ihre eigenen Wege zu gehen, blieben aber alle der Musik treu. Maike machte eine Ausbildung in Schauspiel, Gesang und Tanz an der Stage-School in Hamburg, lebt mittlerweile wieder in Braunschweig und trat nicht nur in Stücken wie „Hyper, Hyper“ oder

im Wintertheater auf, sondern präsentierte auch ihr eigenes Stück „Klub 27“. Gizem stand mit verschiedenen Künstlern der Braunschweiger Musikszene wie Fritz Köster und den Feinen Herren auf der Bühne. Lena und Shari Sophie studieren beide noch. Erstere Jazz- und Popgesang in Leipzig, während sie mit ihrer Gruppe „Die Lenas“ regelmäßig auftritt. Shari Sophie hat sich für ein Studium der pädagogischen Populärmusik in Münster entschieden, arbeitet als Gesangspädagogin und macht eigene elektronische Musik.

Die Entscheidung, sich auf die eigenen Karrieren zu konzentrieren, war aber keine Entscheidung gegen BeJane, wie sich bald herausstellen sollte. 2016 traten sie erneut bei „Pop meets Classic“ auf. Ihr letz-

Night of the Voices

- Bei dem ersten Konzert der Reihe „Night of the Voices“ spielt die Braunschweiger Band BeJane gemeinsam mit dem dänischen Chor Naura.
- Das Konzert findet am Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr im Westand in Braunschweig statt.
- Tickets gibt es im Vorverkauf unter konzertkasse.de oder an der Abendkasse. *td*

ter Auftritt war beim BBG-Open-Air 2019. Gizem sagt: „Auch wenn wir uns eine Weile nicht gesehen haben, machen wir automatisch genau da weiter, wo wir aufgehört haben. Das ist klasse.“

Und nun also der Auftritt mit dem dänischen Chor. „Als der Anruf kam, war klar, das wir da mitmachen. BeJane hat uns immer begleitet, wir haben uns zusammen entwickelt und der Band viel zu verdanken“, sagt Lena. „Night of the Voices“ soll eine Reihe werden, die lokale und internationale Künstler mit guten Stimmen einmal im Jahr zusammenbringt.

BeJane und Naura machen den Anfang. „Das wird ein interessanter Austausch. Und wenn wir uns sprachlich nicht verstehen können, dann kommunizieren wir über die Musik“, sagt Lena. Und Andreas fügt hinzu: „Und was uns auf jeden Fall besonders verbindet, ist die Liebe zur Mehrstimmigkeit.“

Maike betont, wie besonders es sei, mit so vielen Menschen auf der Bühne zu stehen – auch, wenn keine Pandemie wäre. Bei dem Konzert gibt es Passagen, die der Chor und die Band jeweils alleine gestalten – gepaart mit gemeinsamen Auftritten.

Ist es nicht schwer, als fünfköpfige Band gegen 22 Stimmen anzusingen? „Nein“, sagt Maike. „Wir singen ja nicht gegeneinander, sondern miteinander. So wie wir es als BeJane auch tun.“